Das Dementi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Vorwiegend heiter

Aus dem jüngsten Angebot neuer dtv-Taschenbücher sind wieder einige für den Freund heiterer Lektüre bestimmt: *«Die Correspondencen der Pusteblume»* enthalten Briefe von und an Julie Schrader. Was aus den oft so herzzerreissend erheiternd wirkenden Briefen dieser geistigen Schwester von Friederike Kempner spricht, gibt den naiv-komischen oder naiv-vulgären Gedichten einen bisher wenig bekannten tragikomischen Hintergrund. Hübsch ist auch die Auswahl von *Gedichten Erich Kästners,* deren deutschem Text eine (gute) englische Uebersetzung gegenübergestellt ist. Und komisch sind die Stilblüten aus amtlichen und privaten Schreiben, die gesammelt sind unter dem Titel *«Sehr geehrter Herr Firma»*.

Als Herder-Taschenbuch erschien *«Heinrich Lützelers fröhliche Wissenschaft»*. Der Verfasser ist der Meinung, Geschichte und Gegenwart seien nicht zu verstehen ohne Witz, der Massstäbe setzt. Er behandelt deshalb die Themen Zeitgeschichte im Witz, Wissenschaft in der Karikatur sowie Humor in der Geschichte.

Humor in der Praxis birgt Albert Vajdas Tatsachenbericht *«Um so heller die Nacht»,* nämlich die Erlebnisse des erblindeten, aber frohgemuten Autors, dem der nie versiegende Humor hilft, sein Blindsein zu bewältigen (Walter-Verlag, Olten).

Ein Roman, bei dessen Lektüre man «trotzdem» lacht und der an Tucholsky erinnert, ist Manfred Bielers *«Maria Morzeck»,* ein Stück Ostberliner Wirklichkeit nämlich, rapportiert aus der Froschperspektive (Verlag Hoffmann und Campe).

Zeitlose Heiterkeit ausstrahlend sind die rund hundert imponierenden Plakatbeispiele aus vielen Ländern zum Thema *«Tanz und Ballett»,* das der Werner Classen Verlag, Zürich, grossformatig und mit einlässlichen Werkangaben herausgegeben hat in seiner Werkreihe «Plakate aus 100 Jahren».

Johannes Lektor

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die italienische Post oft Leute anstellt, die des Lesens und Schreibens unkundig sind. Wie erklären sich aber die vielen verlorenen Briefe und Karten? Dem Vernehmen nach soll ein Lottosystem angewandt werden, das allen Postbenützern gleiche Chancen bietet: Die gewinnenden Postsachen werden weitergeleitet, die andern verkauft man der Papierfabrik. Perfektes Recycling!

Schtächmugge

Was sonst immer am Ende der Swissair-Anzeigen steht, steht hier einmal am Anfang:

Die IATA-Reisebüros geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und Details.

Die IATA-Reisebüros geben Ihnen über alles, was Sie über Reisen mit der Swissair wissen möchten, fachkundig und freundlich Auskunft. Und zwar in 77 Orten in der ganzen Schweiz. Wenn Sie gerne wissen möchten, wie nah Ihr nächstes IATA-Reisebüro ist, können Sie sich hier ein genaues Verzeichnis aller IATA-Reisebüros gratis nach Hause schicken lassen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

(Einsenden an: Swissair ZSW, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen)

SWISSAIR

IA 9

Verstopfung?

Verstopfung – eine weit verbreitete Erscheinung – hat ihre Wurzeln wohl in unserer zivilisierten Lebensweise. Mangel an körperlicher Bewegung, Automation, dazu Ernährungsgewohnheiten, die unsere Verdauungsorgane nicht mehr voll beanspruchen...
Hauptbestandteile von Pfarrer Kneipp's Wörisetten sind die kombinierten Wirkstoffe bewährter Heilpflanzen wie Extr. Aloes, Kalmus, Wacholderbeere, Brennessel und Blasentang. Diese Kombination erzielt eine angenehme Abführwirkung, hilft den Körper mild zu entwässern. Keine Gewöhnungserscheinungen.
In Apotheken und Drogerien

PFARRER SEBASTIAN KNEIPP

Kneipp Wörisetten gegen Verstopfung

J&B DER HELLE WHISKY DER MANAGER

Generalagent für die Schweiz: Schmid & Gassler, Genf.

Wollen Sie, dass Ihre künstlichen Zähne gut sitzen?

Weder Paste noch Puder! Machen Sie einen Versuch mit dem SMIG-Kissen aus weichem, schmiegsamem und haftendem Plastikmaterial.

SMIG hält Ihre obere und Ihre untere Zahn-Prothese einwandfrei fest. Völlig geruchlos und angenehm, hygienisch und leicht einzusetzen. Mit SMIG schmerzt Ihr Zahnfleisch nicht mehr. Sie können unbeschwert essen, sprechen, lachen . . . wie früher. Verlangen Sie SMIG bei Ihrem Apotheker oder Drogisten. Sie werden den Unterschied gleich feststellen.

Nur auf Prothesen aus Plastik anwendbar.